

Stiftung
Quinten lebt
Raupenhotel & Maulbeerplantage

Das Projekt in 2 Sätzen

Mit der Aufzucht von Seidenraupen wurde ein alter Geschäftszweig zum Leben erweckt und ergänzt die bereits bestehenden Tätigkeitsgebiete von Quinten, wie Weinbau, Landwirtschaft als auch Gastronomie optimal. Die Seidenproduktion in Quinten schafft Arbeitsplätze und steigert die Attraktivität der Ortsgemeinde.

Über das Projekt «Raupenhotel»

Bereits im Jahr 1850 wurde in Quinten Seide mit Seidenraupen produziert, jedoch nur für eine kurze Zeit. Seit 2017 wird wieder Rohseide hergestellt. Durch die Seidenproduktion werden Arbeitsplätze sowie Zusatzeinkommen für die Bevölkerung geschaffen. Die Seide wird in Zusammenarbeit mit «Swiss Silk» weiterverarbeitet. Daraus entstehen hochwertige Seidenprodukte wie Portemonnaies, Tücher oder edle Notizbücher. Zudem bietet die Raupenaufzuchtstation Führungen für Interessierte an, was wiederum die Attraktivität des Dorfes steigert. Zurzeit werden 10'000 Raupen aufgezogen, welche 2 bis 2.5 Kilogramm Rohseiden produzieren. Die Anlage verfügt über eine Kapazität für die Aufzucht von 50'000 bis 60'000 Seidenraupen. Das Ziel ist es, diese Kapazität vollumfänglich auszuschöpfen. Um den Wertschöpfungskreislauf der Rohseidenproduktion zu schliessen, entstand ein weiteres Projekt, welches die Stiftung umgesetzt hat – die Maulbeerplantage.

Über das Projekt «Maulbeerplantage»

Wo Reben wachsen, gedeihen auch Maulbeerbäumen. Auf der Maulbeerplantage wächst die einzige Nahrung für die Seidenraupe, namentlich die Blätter der Bäume. Diese brauchen sie in sehr grosser Menge, um die sogenannten Seidenkokon herzustellen. 20'000 Raupen fressen rund 500 bis 600 kg Maulbeerblätter. Dafür sind 125 Maulbeerbäume notwendig. Der Ertrag ist etwa 5 kg Rohseide. Die Stiftung bewirtschaftet in Zusammenarbeit mit den Quintener Bürgern, Ferienhausbesitzern und Interessierten seit 2017 die Maulbeeranlage. Es gibt die Möglichkeit Paten eines Maulbeerbaumes zu werden. Mit einem Beitrag von 100 Franken jährlich unterstützt man das Projekt «Raupenhotel». Der Maulbeerbaum wird mittels eines Schildes mit dem Namen des Patens versehen. Auf diese Spenden ist die Stiftung angewiesen, denn das Projekt «Seidenproduktion» befindet sich noch immer im Aufbau.

Stand des Projekts

In den letzten Jahren hat die Stiftung bewiesen, dass eine erfolgreiche Aufzucht von Seidenraupen möglich ist. Gleichzeitig wurde mit der Maulbeerplantage, auf welcher rund 500 Maulbeerbäume angepflanzt sind, Nahrung für eine jährliche Aufzucht von über 50'000 Seidenraupen geschaffen.

Das Ziel ist es, in den kommenden Jahren eine fundierte Aufzucht aufzubauen, damit die Produktpalette sinnvoll erweitert werden kann. Beispielsweise sollen medizinische Produkte aus Rohseiden oder Nahrungsmittel aus den vitalstoffhaltigen Maulbeerblättern hergestellt werden.

Investitionsvolumen

CHF 275'000

Davon bereits realisiert

Das heutige Raupenhotel, wie die Aufzuchtanlage genannt wird, wurde in 2019 fertiggestellt. Für die Realisierung des Raupenhotels wurden bis heute zirka CHF 185'000 durch die Stiftung ausgegeben.

Unterstützung für die Stiftung

Mit einer Patenschaft von einem Mindestbetrag von 100 CHF kann die Stiftung unterstützt werden. Der Maulbeerbaum wird anhand eines Schildes mit dem Namen des Paten oder der Patin versehen.


Bankverbindung für Spenden


Konto-Nr. 1148-2266.861
IBAN CH8900700114802266861
Lautend auf Stiftung Quinten lebt

Die Organisation der Stiftung

Joel Schmid, Präsident
Marc Antoni Nay, Mitglied
Markus Scherrer, Mitglied
Mike Egger, Nationalrat, Mitglied

 quinten-lebt.ch

 facebook.com/stiftung.quinten.lebt

 sekretariat@quinten-lebt.ch